

Konzept zur Zusammenarbeit im Multiprofessionellen Team an der Roßheideschule

Stand: Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Definition.....	3
3. Arbeitsweise im Multiprofessionellen Team.....	3
4. Teamzusammensetzung und Aufgabenbereiche	4
5. Finanzierung des Multiprofessionellen Teams	5
6. Ressourcen und Netzwerke (MiMPT).....	6
7. Erweiterung des Multiprofessionellen Teams	7
8. Wünschenswerte externe Professionen.....	7
9. Evaluation und Weiterentwicklung	7
10. Fazit	8

1. Einleitung

Seit dem Schuljahr 2022/2023 hat sich das schulische Team an der Roßheideschule durch den Einsatz von Fachkräften aus dem Multiprofessionellen Team (MPT) erweitert. Neben den Sonderpädagog*innen unterstützen nun auch zwei Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik und Erziehung die pädagogische Arbeit an unserer Schule.

Zusätzlich gehören eine Schulsozialarbeiterin (1 Tag pro Woche), eine Alltagshelferin und zwei Schulhelferinnen zum Team, das im Schulleben Schüler*innen und Lehrer*innen unterstützt. Darüber hinaus sind in den einzelnen Klassen je nach individuellem Bedarf einzelner Schüler*innen weitere Integrationshelfer*innen im Einsatz.

Die Einbindung des Multiprofessionellen Teams ermöglicht eine ganzheitlichere und passgenauere Förderung unserer Schüler*innen. Durch die enge Zusammenarbeit aller Fachkräfte werden individuelle Bedarfe besser erkannt und gezielt adressiert. Dieses Konzept beschreibt die Struktur, die Aufgaben und die Ziele des Multiprofessionellen Teams an der Roßheideschule und zeigt auf, wie die Zusammenarbeit zum Wohle der Schülerschaft gestaltet wird.

2. Definition

Im multiprofessionellen Team wird die Arbeit der Lehrer*innen durch die Tätigkeit anderer Berufsgruppen ergänzt und unterstützt. Jeder bringt jeweils eine eigene Ausbildung, eigene Fachsprachen und ein eigenes Selbstverständnis mit ein. Dadurch werden mehr Kompetenzen, Arbeitsansätze und Sichtweisen in den Schulalltag integriert. Dazu gehören auch zusätzliche Professionen und Kompetenzen innerhalb des Kollegiums (Fortbildungen, Sprachkenntnisse, Befähigungen, ...). Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Konzeptentwicklung, um eine möglichst hohe Effizienz und Klarheit in der Arbeitszuweisung zu erzielen.

3. Arbeitsweise im Multiprofessionellen Team

Die Zusammenarbeit im Team erfolgt durch regelmäßige Abstimmungen und ein gemeinsames Verständnis der Ziele und Arbeitsprozesse. Die spezifischen Aufgaben und Zuständigkeiten jedes Mitglieds werden klar definiert, wobei die Flexibilität und die gegenseitige Unterstützung stets gewährleistet sein müssen.

- **Regelmäßige Teammeetings:**

Nach Bedarf und Absprache finden gemeinsame Treffen statt, bei denen aktuelle Themen und Herausforderungen besprochen, neue Projekte initiiert und Fortschritte evaluiert werden. Hier werden auch notwendige Anpassungen in den Aufgabenbereichen und Verantwortlichkeiten vorgenommen.

- **Kooperative Unterrichtsgestaltung:**

Teamteaching wird als eine wichtige Form der Zusammenarbeit genutzt. Dabei unterstützen sich die Teammitglieder gegenseitig im Unterricht, wobei die spezifischen Fachkompetenzen der jeweiligen Berufsgruppen eingebracht werden. Hierzu gehört auch die gemeinsame Planung von Projekten und die individuelle Förderung der Schüler*innen.

- Evaluation:

Projekte, die im Rahmen der Zusammenarbeit im Multiprofessionellen Team durchgeführt werden, werden am Ende eines jeden Projektzyklus evaluiert. Hierbei werden die Projektergebnisse und mögliche Verbesserungspotenziale erörtert und in die neue Projektplanung mit aufgenommen.

4. Teamzusammensetzung und Aufgabenbereiche

Das Multiprofessionelle Team besteht aus Sonderpädagog*innen, weiteren Lehrer*innen, pädagogischen Fachkräften und weiteren unterstützenden Berufsgruppen. Die derzeitigen Mitglieder des Teams sowie ihre Aufgaben im Schulalltag sind:

- Frau Küster (Erzieherin)

- Verantwortlich für die Schülerfirma,
- Individuelle Förderung der Schüler*innen: DaZ-Förderung, Leseförderung,
- I-School im Rahmen der §15 Förderung
- Hausaufgabenbetreuung (OGS)
- Teamteaching
- Systemisches Antigewalttraining in Zusammenarbeit mit Frau Pereira
- Vertretung im akuten Krankheitsfall

- Frau Pereira (Diplompädagogin)

- Sozialtraining, Systemisches Antigewalttraining,
- Individuelle Förderung der Schüler*innen Sprachförderung (FSP Sprache), Einzelförderung/Gruppenförderung,
- I-School im Rahmen der §15 Förderung
- Hausaufgabenbetreuung (OGS)
- Teamteaching
- Organisation und Kontakt zu Beratungsstellen
- Vertretung im akuten Krankheitsfall

- Frau Lückel (Berufseinstiegsbegleiterin)
 - Unterstützung der Schüler*innen beim Übergang von der Schule in den Beruf
 - Individuelle Beratung und Förderung von Schüler*innen mit besonderen Förderbedarfen

- Frau Spingher (Schulsozialarbeiterin)
 - Ansprechpartnerin für soziale und emotionale Belange der Schüler*innen
 - Unterstützung bei familiären Problemen, Konflikten und Krisen
 - Netzwerkarbeit mit externen Partnern (z.B. Jugendämter, Beratungsstellen)

- Frau Martincic (Alltagshelferin)
 - Unterstützung der Schüler*innen im Alltag, z.B. bei organisatorischen Aufgaben, Orientierung in der Schule
 - Unterstützung der Lehrkräfte bei organisatorischen Angelegenheiten, im Unterricht und Aktenpflege

- Frau Reck (Schulhelferin/Hausaufgabenbetreuung HauBe)
 - Hilfe bei Hausaufgaben im Projekt HauBe
 - Schulassistenz in der Unterstufe

- Frau Gandolfo (Schulhelferin/Unterrichtsbegleitung)
 - Schulassistenz in der Unterstufe

Darüber hinaus sind in den einzelnen Klassen je nach individuellem Bedarf einzelner Schüler*innen weitere Integrationshelfer*innen im Einsatz.

5. Finanzierung des Multiprofessionellen Teams

Die Finanzierung des multiprofessionellen Teams an unserer Schule erfolgt aus verschiedenen Quellen.

Zwei Stellen für Pädagogik/ Erziehung werden aus Landesmitteln finanziert. Diese Stellen dienen der gezielten Unterstützung der schulischen Arbeit und tragen zur Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsangebote bei.

Die **Alltagshelferin** wird aus Mitteln des Landes finanziert. Ihre Aufgabe besteht darin, den Schulalltag organisatorisch zu unterstützen und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Die **Sozialarbeiterin** sowie **2 Schulhelferinnen** werden aus kommunalen Mitteln finanziert. Diese Stellen werden durch die Kommune bereitgestellt, um die pädagogische Unterstützung unserer Schüler*innen im Unterricht sicherzustellen.

Die **Integrationshelfer** sind beim Jugendamt beantragt und bei sozialen Trägern angestellt. Sie werden je nach individuellem Bedarf eines Kindes oder Jugendlichen eingesetzt und finanziert.

Die **Berufseinstiegsbegleitung** wird mit gleichen Anteilen von der Bundesagentur für Arbeit und das Land NRW finanziert. Sie unterstützt Schüler*innen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt, insbesondere bei der Berufsorientierung und der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

Durch diese vielfältigen Finanzierungsquellen kann das multiprofessionelle Team gezielt auf die Bedürfnisse der Schüler*innen eingehen und die pädagogische Arbeit an unserer Schule nachhaltig unterstützen.

6. Ressourcen und Netzwerke (MiMPT)

Die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team regt dazu an, auch die besonderen Fertigkeiten und Netzwerke der Lehrkräfte gezielt in den Schulalltag einzubinden. Jede Lehrkraft bringt neben ihrer fachlichen und pädagogischen Expertise individuelle Stärken, Zusatzqualifikationen und persönliche Kontakte mit, die die Arbeit mit den Schüler*innen bereichern können.

Dazu zählen beispielsweise:

- Zusätzliche Qualifikationen in Bereichen wie Sprachförderung, Erlebnispädagogik oder digitalen Medien, die gezielt in Unterricht und Fördermaßnahmen integriert werden können.
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit externen Institutionen, wie Berufsberatungen, sozialen Trägern oder therapeutischen Einrichtungen, die den Schüler*innen und ihren Familien wertvolle Unterstützung bieten.
- Kontakte zu außerschulischen Partnern, etwa aus der Wirtschaft, Vereinen oder kulturellen Einrichtungen, die zur Erweiterung der Bildungsangebote und zur Gestaltung von Projekten beitragen.
- Interkulturelle Kompetenzen und Mehrsprachigkeit, die insbesondere in der Arbeit mit Schüler*innen mit Migrationshintergrund von großem Vorteil sind.

Durch eine bewusste Einbindung dieser individuellen Ressourcen wird das multiprofessionelle Team nicht nur gestärkt, sondern es entsteht eine vielfältige und ganzheitliche Unterstützung für die Schüler*innen. Die Reflexion über die eigenen Stärken und Netzwerke wird daher aktiv gefördert und in die schulische Arbeit integriert.

Diese Ressourcen werden in einer Datei gesammelt, die dem Konzept anhängt und ständig ergänzt wird, um sie für alle Kolleg*innen abrufbar zu machen.

7. Erweiterung des Multiprofessionellen Teams

Die Roßheideschule wird über das Startchancenprogramm ab Schuljahr 2025/26 eine zusätzliche Stelle im Multiprofessionellen Team besetzen können. Ideen über Fertigkeiten und Ressourcen, die diese Stelle mitbringen könnten, wurden im Kollegium gesammelt:

- Mehrsprachigkeit (arabisch/türkisch/russisch)
- Familienberatung
- Netzwerken
- Gesprächsstunden für Schüler*innen
- Logopäde*in / Ergotherapie
- Übungsleiter*in / Schwimmen / AG's
- Personal für lebenspraktische Inhalte
- Psychologische Fachkraft: Traumaberatung, Therapiebegleitung,
- Handwerklich qualifiziert

Aus diesen Wünschen wird ersichtlich, wie wertvoll die unterschiedlichen Professionen für die Roßheideschule wahrgenommen werden und wie sie das Schulleben bereichern und durch Ausweitung ergänzen können.

8. Wünschenswerte externe Professionen

Zur weiteren Bereicherung des schulischen Lebens könnten folgende externe Professionen eingebunden werden:

- Leseoma/-opa
- Handwerker z.B. Tischler, Maurer, Fahrradmechaniker
- Experten aus Tanz, Theater oder Schauspiel
- Sportler für spezielle Sportprojekte

9. Evaluation und Weiterentwicklung

Um die Qualität der Arbeit im MiMPT ständig zu verbessern, ist eine regelmäßige Evaluation unerlässlich. Dies umfasst:

Jährliche Reflexion und Zielüberprüfung:

Projekte, die im Rahmen der Zusammenarbeit im Multiprofessionellen Team durchgeführt werden, werden am Ende eines jeden Projektzyklus evaluiert. Hierbei werden die Projektergebnisse und mögliche Verbesserungspotenziale erörtert und in die neue Projektplanung mit aufgenommen.

Bedarfsanalyse:

In regelmäßigen Abständen wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt, um neue Anforderungen und mögliche Weiterentwicklungen im Team zu identifizieren.

10. Fazit

Die Arbeit im Multiprofessionellen Team ist eine wertvolle Ressource, die den Schüler*innen zugutekommt und ihre vielfältigen Bedürfnisse bestmöglich abdeckt. Durch eine klare Struktur, regelmäßige Zusammenarbeit und kontinuierliche Evaluation kann das Team seine Arbeit stetig optimieren und zu einer positiven Entwicklung des schulischen Umfelds beitragen.